

Ursulinen 330 Jahre in Straubing

Am 17. Januar Jahrestag – Heutiger Konvent zählt 18 Schwestern

Straubing. (mon) Auf den Tag genau zum 330. Mal jährt sich diesen Sonntag die Ankunft von fünf Ursulinen-Schwestern aus Landshut. Ihr Credo: „Wir werden die Jugend-erziehung als das Hauptziel unseres Daseins betrachten...“ Sie haben in Straubing den Grundstein gelegt für einen Konvent, der in seinen besten Zeiten kurz vor dem Zweiten Weltkrieg 96 Schwestern zählte. Und für ein vielfältiges Schulangebot, das heute Gymnasium, Realschule und Fachakademie für Sozialpädagogik umfasst und von annähernd 1200 Schülerinnen genutzt wird.

Angesichts der kleiner gewordenen Schwesterngemeinschaft - heute sind es noch 18 Schwestern im Alter von 37 bis 88 Jahren - die Zukunft der Schulen zu sichern, haben die Ursulinen im Jahr 2000 die Ursulinen-Schulstiftung gegründet. Den Vorsitz im Stiftungsrat hat Oberin Schwester Judith Reis. Sie



Das Ursulinenkloster, ein großer Komplex an der Burggasse mit der 1741 eingeweihten Klosterkirche sowie Schulgebäuden.

Archivfoto: Ursulinen

sagt: „Wir sehen unseren Auftrag als apostolisch-tätige Ordensgemeinschaft im Dienst an den Menschen. Uns ist wichtig, Bildung zu vermitteln, damit junge Frauen

Aufgaben und Verantwortung in Kirche und Gesellschaft übernehmen und selbstbewusst und offen ihre Rolle als Frau heute wahrnehmen.“